

Weitere Erdrutsche befürchtet

Der regenreiche Mai bereitet den Toggenburger Bauern Sorgen. Und für morgen Freitag ist Starkregen angesagt.

Manuel Fässler

«Ist der Mai kühl und nass, füllt's dem Bauern Scheun und Fass.» Diese Bauernregel lässt verlauten, dass ein regenreicher Mai den Bauern zu viel Ertrag verhelfen soll. Doch in diesem Jahr war der Mai besonders nass. Wie viel Regen also ist gut für die Bauern?

Anhaltende Regenfälle und Starkregen führten in den vergangenen Wochen in Lütisburg und Ebnat-Kappel zu Erdrutschen. «Die Böden in gewissen Regionen im Toggenburg sind gesättigt», sagt Mathias Rüesch, Geschäftsführer beim St. Galler Bauernverband. Das Ausmass hänge davon ab, wie oft und vor allem wie stark es in der entsprechenden Gegend in letzter Zeit geregnet habe. «Der Regen hat jedoch zur Folge, dass ein grösseres Risiko für Erdrutsche besteht», sagt Rüesch.

Sollte der vorausgesagte Starkregen am Freitag also tatsächlich eintreffen, muss mit weiteren Erdrutschen gerechnet werden. Verhindert werden könne dies nicht – zumindest nicht so kurzfristig.

Das Wetter kann man nicht steuern

«Den Landwirten ist es unmöglich, innert kürzester Frist Vorkehrungen gegen Erdrutsche zu treffen», sagt Rüesch. Über längere Zeit hinweg könne man mit einer schonenden Bewirtschaftung oder mit entsprechendem Bewuchs das Risiko minimieren. Der starke Regen beeinflusst die Arbeit der Bauern aber nicht nur dann, wenn er zu Erdrutschen führt.

Auch das Heuen stellt sich heuer als schwierig dar. «Dieses Jahr war es in verschiedenen Gegenden des Toggenburg bisher schwierig oder gar unmöglich»,



Starke und anhaltende Regenfälle führen zu gesättigten Böden.

Bild: Arthur Gamsa

sagt Rüesch. Grund dafür ist, dass die Bauern mit ihren schweren Maschinen die nasse Wiese nicht befahren können, ohne diese zu beschädigen. Zudem sollte das Gras möglichst trocken sein, wenn man es in den Heustock bringt.

Erheblichen Schaden werden die Bauern deshalb laut Rüesch aber nicht davontragen. Es sei auch nicht zwingend der Fall, dass die Grasqualität darunter leidet, wenn man es später schneidet. Das hängt davon ab, wie weit die Vegetation bereits ist und welches Alter das Gras hat. Laut Rüesch lassen sich die Landwirte davon aber nicht aus dem Konzept bringen: «Der Bauer ist sich gewohnt, mit

dem Wetter umzugehen.» Andreas Widmer, ehemaliger Geschäftsführer des St. Galler Bauernverbandes, gewinnt dem anhaltenden Regen auch etwas Positives ab: «Der Boden hat genug Feuchtigkeit, sodass sich

die Grasnarbe gut entwickeln kann.» Auch für den Grundwasserspiegel, die Gewässer und den Wald sei das Wasser hilfreich. So würden sich beispielsweise Borkenkäfer weniger ausbreiten, denn die Bäume seien

dank genügend Wasser widerstandsfähiger. Andreas Widmer gibt jedoch zu bedenken, dass der erste Schnitt, der gerade in den mittleren Lagen vielerorts noch aussteht, bald gemacht werden muss.

«Ansonsten gibt es minderwertiges Futter», sagt der gelernte Landwirt. Mit der Zeit würden die Gräser verholzen. «Das führt dazu, dass der Eiweiss- und Energiegehalt sinkt», sagt Widmer. Für das Rindvieh sei dann das Futter schwer verdaulich. Auch die Milchleistung gehe zurück, wenn altes Heu und Silage verfüttert wird.

Es scheint, dass Bauernregeln nicht immer die ganze Wahrheit erzählen.



Mathias Rüesch, Geschäftsführer des St. Galler Bauernverbandes. Bild: zvg



Andreas Widmer, ehemaliger Geschäftsführer des St. Galler Bauernverbandes. Bild: zvg

Bald 500 Mitglieder bei Zeitgut

Die Genossenschaft, die freiwilliges Engagement im Toggenburg fördert, kann stetig wachsen und baut eine Geschäftsleitung auf.

«Demnächst werden wir unser 500. Mitglied begrüßen dürfen.» Dies berichtete Markus Windirsch, Präsident der Genossenschaft Zeitgut, kürzlich an der GV in Wattwil. Dies sei ein Zeichen dafür, dass freiwilliges Engagement im Toggenburg vermehrt gefragt sei, heisst es in einem Presstext. Bei Zeit-

gut kann man sich geleistete Freiwilligenarbeit gutschreiben lassen und damit später selber Hilfe beziehen. Per Ende 2023 waren 432 Einzel- und 32 Kollektivmitglieder dabei.

Das Wachstum bedeutet auch, dass der Aufwand auf strategischer und operativer Ebene grösser wird. «Um die Haupt-

verantwortlichen von den administrativen Aufgaben zu entlasten, hat sich der Verwaltungsrat entschlossen, mittelfristig eine Geschäftsleitung aufzubauen», gab Windirsch bekannt.

Hauptziel von Zeitgut bleibt es, sich in der Region weiter bekannt zu machen und zu etablieren. Zu den Zielen fürs laufende Jahr gehöre auch, dass der letzte Drittel der Alters- und Pflegeheime im Toggenburg auch noch als Kollektivmitglieder gewonnen werden kann und auch die restlichen Gemeinden an Bord geholt werden können. Zum Verwaltungsrat gehören neben Präsident Windirsch auch Ralph Rüttsche (Vizepräsident), Jeannine Blatter (Aktuarin), Pamela Städler (Vertreterin Gemeinden), Peter Baumgartner (Pro Senectute Wil & Toggenburg), Gunnar Schröder (Spitex Toggenburg). (pd)



Ein Teil der Vorstandsmitglieder und Koordinatorinnen von Zeitgut mit Präsident Markus Windirsch (ganz rechts). Bild: zvg

Plastikplanen schützen das durchlässige Kiosk-Dach

Wattwil Schon seit einigen Monaten scheinen am Bahnhof Wattwil Bauarbeiten im Gange zu sein. Das gesamte Kioskgebäude ist mit grossen Baugerüsten eingepackt. Abgesehen von den Gerüsten bestehen aber keinerlei weitere Hinweise auf Bauarbeiten. Man hört weder den üblichen Baulärm, noch kann man werkende Bauarbeiter sehen. Auf Anfrage schreibt Conradin Knabenhans, Medienver-

antwortlicher der Südostbahn AG (SOB): «Aktuell finden vor Ort keine Arbeiten statt.»

Das Gebäude weise Renovations- sowie Modernisierungsbedarf auf, weswegen die SOB plant, das bestehende Kiosk-Gebäude zu sanieren. Der Umfang und der Zeitplan der Sanierungen seien derzeit in Arbeit. «Am bestehenden Flachdach treten diverse undichte Stellen auf», so Knabenhans. (jst)



Das Flachdach des Kioskgebäudes beim Bahnhof Wattwil weist undichte Stellen auf und muss saniert werden. Bild: Simon Dudle

Zeltainer mit zwei Vorstellungen

Alt St. Johann Im Zeltainer kommt es sowohl am Donnerstag als auch am Freitag zu einer Vorstellung. Am Donnerstag geht es in die Jugend der Basler Schauspielerinnen Yüksel Esen. Mit einem bewegenden Soloabend erzählt sie vom Frauwerden und Frausein vor dem Hintergrund ihrer sich überlappenden Herkunftskulturen. In tragikomischen Passagen erzählt sie von der Entdeckung ihres Geschlechts und entwirrt dabei die Absurdität der Regeln und Normen. Beginn um 20 Uhr.

Tags darauf ist Sarah Hakenberg zu Gast. Unter dem Stichwort Musikkabarett präsentiert sie «Mut zur Tücke». Es gibt Zeiten, in denen uns das Lachen nur noch im Halse stecken bleibt, in denen der letzte Witz erzählt ist und alle fröhlichen Melodien dieser Welt verklungen sind. Aber diese Zeiten sind ja zum Glück noch nicht angebrochen! Und deshalb hat die mit dem «Deutschen Kabarettpreis» ausgezeichnete Liedermacherin wieder einmal eine Menge neuer mitreissender Schmählieder, raffinierter Protestsongs und unverfrorener Ohrwürmer geschrieben. Zu hören sind diese am Freitag ab 20 Uhr im Zeltainer. (pd)

Toggenburger Tagblatt

Verleger: Peter Wanner.
Chefredaktor CH Media: Patrik Müller (pmü).
Geschäftsführung: Dietrich Berg.
Chief Product Officer: Mathias Meier.
Werbemarkt: Markus Fischer, Paolo Placa.
Nutzermarkt: Bettina Schibli.

Redaktion Toggenburger Tagblatt
Simon Dudle (sdu, Leiter), Larissa Flammer (sf, Stv.), Sascha Erni (ser), Beat Lanzendorfer (bl), Alain Rutishauser (alr).
Adresse: Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil.
Telefon: 071 987 38 38.
E-Mail: redaktion@toggenburgmedien.ch.

Redaktion St. Galler Tagblatt
Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv., Tagesleiter), David Angst (da, Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Noemi Heule (nh, Stv., Tagesleiterin), Daniel Walt (dwa, Stv., Leiter Online).
Resortleitungen: Christina Genova (gen, Ostschweizer Kultur), Michael Genova (mge, Ostschweiz), Thomas Griesser (T.G., Wirtschaft Ostschweiz), Patricia Lohrer (pl, Sport), Julia Némiz (miz, Appenzeller Zeitung), Simon Dudle (sdu, Toggenburger Tagblatt und Wiler Zeitung), Yvonne Stadler (ys, Produktion und Gestaltung), Daniel Wirth (dwi, St. Gallen / Gossau / Rorschach).
Adresse: Fürstentlandstrasse 122, 9001 St. Gallen.
Telefon: 071 272 77 11.
E-Mail: zentralredaktion@tagblatt.ch.

Zentralredaktion CH Media
Chefredaktion: Patrik Müller (pmü, Chefredaktor), Doris Kleck (dk, Stv./Co-Leiterin Inland und Bundeshaus), Yvonne Nock (yn, Stv./Leiterin Online), Raffael Schuppisser (ras, Stv./Leiter Kultur, Leben, Wissen).
Leitung Produktion & Services: Robert Bachmann (bac).
Resortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Warner (wan, Co-Resortleiterin), Doris Kleck (dk, Co-Resortleiterin); Ausland: Fabian Hock (fh, Resortleiter); Wirtschaft: Florence Vuichard (fv, Resortleiterin); Kultur: Julia Stephan (js, Teamleiterin); Leben/Wissen: Sabine Kuster (ks, Teamleiterin); Sport: François Schmid (fsc, Resortleiter).
Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.
Telefon: 058 200 55 58, E-Mail: redaktion@chmedia.ch.

Verlag
Toggenburger Tagblatt / Toggenburger Tagblatt kompakt
Toggenburger Medien AG, Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil, Tel. 071 987 38 38, E-Mail: verlag@tagblatt.ch.

Service
Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55, E-Mail: aboservice@chmedia.ch.
Technische Herstellung: CH Media Print AG, Im Feld 6, Postfach, 9015 St. Gallen.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Toggenburger Tagblatt / Toggenburger Tagblatt kompakt, Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil, Telefon 071 987 38 38, E-Mail: inserate-toggenburgmedien@chmedia.ch.

Auflage und Leserzahlen: Toggenburger Tagblatt inkl. Kompakt: Verbreitete Auflage: 5 314 Ex. (WEMF 2023). Gesamtauflage St. Galler Tagblatt: Verbreitete Auflage: 89 972 Ex. (WEMF 2023). Davon verkaufte Auflage: 85 354 Ex. (WEMF 2023). Leser: 245 000 (MACH Basic 2023-2). Verbreitete Auflage Gesamtauflage CH Media: 292 018 Ex. (WEMF 2023). Davon verkaufte Auflage: 273 333 Ex. (WEMF 2023).

Ombudsmann: Hans Fahränder, ombudsstelle@chmedia.ch
CH Regionalmedien AG, Ombudsstelle, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.

Toggenburger Tagblatt kompakt

Herausgeberin: Toggenburger Medien AG, Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil.
Die Toggenburger Medien AG ist eine Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG (Mehrheitsbeteiligung).

ch media